

Zum dritten machen die Apotecker cum oleo olivarum aus allen Die dritte art Kreuttern vnd Blumen ein öhl welches ein Baumöhl vor vnd nach bleibt vnd keineswegs den vorigen öhlen kan verglichen werden. Ist derwegen wie sie es machen nicht werth das es allhier unter diese weg vnd weis soll geschrieben werden. Eins aber ist allhier zu mercken öhl auf Es wenn man auf Samen ein öhl durch den ersten vnd andern weg men will machen soll man allweg den Samen feinlein zerstossen so gibt er desto mehr öhl denn sonst.

Auß holz wirdt also ein öhl gemacht.

Nimb waserlen holz du wilst laß es großlich zu segen oder mit einer Raspel zufeylen denn nimb ein Kolben den fülle mit sum spānen vom holz wol an der Kolbemus ein doppelten hals haben vnd muß der hals des Kolbens fein enge sein auch in dem obersten hals muß ein Kraus sein aufgeschnitte darein muß sich ein scheiblein von Dan gemacht vnd gebrandt eines tellers groß fein schliessen wende das scheiblein oben im hals fein vmb so bleibt es fein fest vnd gehet im Kolben liegend vnd kündten kein spān vom holz wenn man den Kolben dʒ überst zu unterst wendet heraus fallen. Nuhn muß ein ander grosser Kolbe sein in des hals muß sich der Kolbe mit den spānen schicken oder schliessen stürze den einen Kolben mit den spānen mit dem hals in den untersten Kolben wie er allhier verzeichnet ist vnd nimbe ein guten Laimen der mit Lutum Ochsenblut scherwollen vnd Pferdtmyst ist zugerichtet vnd verschmiere die fugen wol da sich die Kolben in einander schliessen mit allem fleiß laß es von jm selbsten trucken werden ist der Laim gerissen so schnzier die riß wider zu wenn es nun drucken so mach ein groß



C

loch